



## **Änderungsantrag**

der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und der Abgeordneten des SSW

### **Gesundheitliche Risiken durch Windkraftanlagen untersuchen**

Drucksache 18/ 4423

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag begrüßt, dass die Landesregierung das Thema Schallemissionen von Windenergieanlagen (WEA) im Hinblick auf Sorgen und Ängste von Betroffenen in mehreren Regionalveranstaltungen mit Öffentlichkeitsbeteiligung zur Ausweisung von Windvorrangflächen aufgegriffen hat. Zudem wurden die Lärmemission und insbesondere auch der damit verbundene sogenannte Infraschall in einem Workshop ausführlich behandelt. Die Veranstaltung diene der Information und der kritischen Diskussion gleichermaßen.

In den Vorträgen der Experten wurde deutlich, dass der Betrieb von Windenergieanlagen in den für den Immissionsschutz relevanten Entfernungen keine Rückschlüsse auf Gesundheitsgefahren zulässt.

Trotzdem hat die Landesregierung angekündigt, in einem Messprogramm besonderen Aspekten der Schallemissionen von Windenergieanlagen nachzugehen. Das Messprogramm soll dazu dienen, die vorhandenen rechnerischen und messtechnischen Prognosen bzw. Überprüfungen zur Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu überprüfen. In diesem Zusammenhang sollen auch Messungen zu tieffrequenten Geräuschen aus Windkraftanlagen erfolgen.

Der Landtag bittet die Landesregierung, darüber in einer der nächsten Sitzungen des Umweltausschusses mündlich zu berichten.

Der Landtag stellt fest, dass im Zusammenhang mit der Genehmigung von Windenergieanlagen insbesondere das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) in Verbindung mit der Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm (TA Lärm) zu beachten ist.

Damit unterliegt der Immissionsschutz der Bundesgesetzgebung, deren Vollzug bei den Ländern angesiedelt ist. Die Erarbeitung der wissenschaftlichen Grundlagen für die Immissionsschutzgesetzgebung obliegt daher nicht den Ländern sondern dem Bund.

Das Umweltbundesamt wird in einem aktuellen Forschungsvorhaben das Thema Infraschall ausführlich beleuchten, und auch die physiologischen Wirkungen von Infraschall auf den Menschen betrachten.

Thomas Hölck  
und Fraktion

Detlef Matthiessen  
und Fraktion

Flemming Meyer  
und die Abgeordneten des SSW